

Sitzungsvorlage Nr. V/2019/1243

Zuständig: Fachbereich Arbeit und Soziales
Verfasser: Bethmann, Michael



Ahaus, 14.08.2019

Beratungsfolge

Ausschuss für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren	18.09.2019	TOP Ö	3
Rat	09.10.2019	TOP Ö	10

Beratungsgegenstand

Projekt "Digital mobil im Alter"

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt auf Empfehlung des Ausschusses für Soziales und Arbeit, Familien und Senioren, die für die Durchführung des Projektes „Digital mobil im Alter“ erforderlichen Finanzmittel in Höhe von 24.200 € für das Jahr 2020 und in Höhe von 14.500 € für das Jahr 2021 zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt nach einem Jahr zu evaluieren und die Ergebnisse im Ausschuss für Arbeit und Soziales, Familien und Senioren zu präsentieren.

Sachdarstellung

Vor dem Hintergrund des digitalen Wandels, der zunehmend das tägliche Leben aller Bevölkerungsschichten beherrscht, ist sich die Stadt Ahaus der digitalen Daseinsfürsorge insbesondere für ältere Menschen bewusst und möchte sich diesen Anforderungen aktiv stellen.

Gegenwärtig besteht das öffentliche Angebot für ältere Menschen in Ahaus vor allem im Internetcafé und der Internetseite von Senioren für Senioren (www.senioren-ahaus.de). Diese existieren seit über 10 Jahren.

Das derzeitige Internetcafé für Senioren befindet sich noch im Josef-Cardijn-Haus. Der Standort muss allerdings aufgrund von Umbaumaßnahmen in der nächsten Zeit aufgegeben werden.

Die Internetseite für Senioren (www.senioren-ahaus.de) wurde auf Initiative des DRK gestartet. Sie wird nach Anschubfinanzierung (u. a. durch die Stadt Ahaus) kreisweit beworben und betrieben. Gespeist wird die Seniorensite, die ursprünglich für den ganzen Kreis Borken geplant war, vor allem mit Informationen aus dem ehrenamtlichen Seniorenredaktionsteam aus Ahaus. Dieses wurde durch das DRK Borken betreut und unterstützt. Im Laufe der Jahre konnte das DRK jedoch keine adäquate Betreuung mehr sicherstellen.

Dementsprechend trat das Redaktionsteam aus Ahaus mehrfach an die Stadt Ahaus heran, mit der Bitte, sich vom DRK zu lösen.

Die Stadt Ahaus nahm daher Kontakt zum DRK auf, um über eine Übernahme der Domain zu verhandeln. Das DRK ist nunmehr bereit, die Domain der Stadt Ahaus kostenfrei zu überlassen.

Dies wurde zum Anlass genommen, die digitalen Bedürfnisse der älteren Generation zusammen mit der Freiwilligenagentur „handfest“ mit dem Ziel zu analysieren, die digitale Daseinsfürsorge für ältere Menschen insgesamt zu verbessern und gleichzeitig notwendig gewordene Veränderungen planen und umsetzen zu können.

Hierbei wurde festgestellt, dass auch in Ahaus die Nutzung des Internets nach wie vor eine Frage des Alters ist und die vorhandenen Angebote dem entsprechend gestaltet sein müssen.

So nutzen viele Ältere das Internet im Gegensatz zu Jüngeren in 1. Linie stationär (von einem festen Standort aus). Zudem sind sie häufig indirekte Onliner, d.h. abhängig von digitalen Partnern (Ehegatten, Kinder etc.).

Die Annahme, diese Form und Intensität der Nutzung werde sich auswachsen, weil nachrückende Jahrgänge im Umgang mit neuen Medien geübter sind, ist aufgrund des immer schnelleren technischen Wandels wenig wahrscheinlich.

Es ist daher davon auszugehen, dass es auch künftig insbesondere ältere Menschen geben wird, die mit den sich stetig ändernden Technologien nicht Schritt halten können.

Damit bliebe diesen, insbesondere älteren Menschen der Zugang zum Internet ohne ein öffentliches Angebot oft verschlossen.

Sie könnten die Chancen der Digitalisierung nicht mehr wahrnehmen und sie verlören Möglichkeiten der Teilhabe. Insbesondere für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen und für solche, die aufgrund ihres fortgeschrittenen Alters immer mehr Kontakte einbüßen, kann das Internet darüber hinaus nicht nur Information und technische Unterstützung sein, sondern auch vermisste Kommunikation ermöglichen. Auch im Bereich der wachsenden Telemedizin ist ein ausreichendes technisches Know-how unerlässlich.

Gleichzeitig konnte festgestellt werden, dass Ältere konkrete Erfahrungen mit dem Internet machen müssen, ehe sie für das Medium gewonnen werden können.

Von Bedeutung sind in diesem Zusammenhang öffentliche Räume, Internetcafés etc. mit kostenfreien Übungs- und Nutzungsmöglichkeiten.

Die Übungs- und Nutzungsmöglichkeiten erfordern dabei eine medienpädagogische und alterssensible Anleitung und Begleitung; hierbei müssen die Lernbiografien der älteren Menschen differenziert berücksichtigt werden.

Die Ergebnisse der Analyse führten zur Initiierung des Projektes „Digital mobil im Alter“. Die entsprechende Projektskizze ist als Anlage 02 beigefügt.

Ziel des Projektes ist es, die Technik- und Medienkompetenz der Senioren/innen im digitalen Wandel zu stärken.

Die vorhandenen digitalen Angebote sollen gebündelt und neu ausgerichtet werden. Älteren Menschen sollen dabei als mündige digitale Akteure mitwirken und mitgestalten.

Zudem soll durch die Schaffung neuer Möglichkeiten der Teilhabe im Alter die generationsübergreifenden Beziehungen ausgebaut werden.

Zielgruppen des Projektes sind zum einen die ehrenamtlichen Multiplikatoren, die auf einen Erfahrungsschatz im routinierten Umgang mit Technik und den neuen Medien zurückgreifen können und diese Kenntnisse zur Verfügung stellen möchten. Zum anderen die Bürgerinnen und Bürger ab 55+, die offen sind für die Aneignung neuer Technologien und das bewusste Erlernen neuer Fähigkeiten.

Das Projekt „Digital mobil im Alter“ soll dabei durch ein Digital Café, einen Digitalen Stammtisch und durch den Aufbau und Pflege einer neuen Senioreninternetseite umgesetzt werden.

Im Digital Café sollen wöchentlich Sprechstunden von Senioren für Senioren zur Unterstützung von digitalen Geräten angeboten werden. Darüber hinaus soll es auch generationsübergreifende Lernangebote geben.

Der Digitale Stammtisch ist als eine lebendige Plattform für digitale Akteure und Multiplikatoren gedacht, um den Austausch und Qualifizierung der Akteure zu fördern.

Gemeinsam mit dem Redaktionsteam der Senioreninternetseite soll die Seite als eine Lernplattform für das aktive und bewusste Lernen im Alter weiterentwickelt werden.

Das Digital Café, der Digitale Stammtisch und das Redaktionsteam der Senioreninternetseite sollen künftig ihren Sitz in der Villa van Delden haben. Die technischen Voraussetzungen, d.h. die WLAN-Infrastruktur, werden dort in Kürze geschaffen sein.

Die Projektidee wurde den bisherigen ehrenamtlichen Akteuren des Internetcafés und dem Redaktionsteam der Ahauser Seniorensite vorgestellt.

Beide Teams begrüßen das Vorhaben, die bestehenden Angebote zu bündeln und weiter zu entwickeln, sie erhoffen sich insbesondere neue Impulse, um auch künftig die Senioren im digitalen Wandel begleiten zu können.

Zur verantwortlichen Umsetzung dieses Projektes hat sich der Sozialdienst Katholischer Frauen e. V. (SKF) mit der Freiwilligenagentur „handfest“ bereiterklärt. Ein entsprechender Förderantrag mit Aufschlüsselung der für die Ein- und Durchführung des Projektes voraussichtlich entstehenden Kosten von insgesamt 38.700 € (davon ca. 29.000 € für Personalkosten und 9.200 € für die Ersteinrichtung mit digitalen Medien) ist als Anlage 01 beigefügt. Unberücksichtigt sind noch mögliche Einsparungen durch Sponsoring. Hierbei soll aber darauf geachtet werden, dass die digitalen Medien auch zukunftssicher dem aktuellen technischen Stand entsprechen (PC, Laptop, Tablet, Handy usw), um die Nachhaltigkeit des Projektes zu gewährleisten.

Der SKF empfiehlt sich für die Durchführung des Projektes. Er ist seit über 10 Jahren Träger der Freiwilligenagentur „handfest“. Projektträger von „Digital mobil im Alter“ soll die Freiwilligenagentur „handfest“ werden.

Die Freiwilligenagentur hat in den letzten Jahren erfolgreich ehrenamtliche Strukturen aufgebaut, betreut und pflegte stets einen aktiven Austausch mit den bisherigen ehrenamtlichen Akteuren des Internetcafés und des Redaktionsteams der Senioreninternetseite.

Sie arbeitet darüber hinaus erfolgreich mit der Seniorenbeauftragten der Stadt in der offenen Seniorenarbeit (z.B. Treff 55+) zusammen.

Die Seniorenbeauftragte der Stadt Ahaus wird das Projekt mit unterstützen. In diesem Zusammenhang ist auch beabsichtigt, die vom DRK überlassene Domain www.senioren-ahaus.de dem SKF zunächst für den Projektzeitraum (01.01.2020 – 31.12.2021) zu überlassen.

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Budget:	05.01
Maßnahme:	Projekt „Digital mobil im Alter“

Ergebnisplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
15	Transferaufwendungen	38.700

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
14	Transferauszahlungen	38.700

Anlagen

Anlage 01 Antrag des Sozialdienstes Katholischer Frauen e. V. auf Finanzierung des Projektes
„Digital mobil im Alter

Anlage 02 Projektskizze „Digital mobil im Alter“

Anlage 03 Berechnung der Personalkosten für das Projekt